

allein der in bewährter Schweizer Präzision gefertigten Karosserie zu verdanken ist. Hermann Graber in Wichtrach bei Bern bezog im Gegensatz zur neutralen Haltung der Landesregierung eindeutig Stellung und entschied sich für den Bau auffallend eleganter Blechkleider. Der Schweizer Karossier



Augenweide: in Walnußholz gebettete Instrumente

hatte bereits mit traumhaften Garderoben für Autos der Marken Delage, Delahaye, Duesenberg, Alfa und Bugatti ein ausgeprägtes Gefühl für schöne Formen bewiesen, bevor 1947 die Liaison mit Alvis begann.



*Das Heck wirkte amerikanisch,
aber in der Schweiz
waren US-Autos beliebt*

Graber

*Eine wuchtige Chromstoßstange
ziert das Heck*